

KIEV 35A



Gebrauchsanleitung

1. ALLGEMEINES

Die Kiev-35A ist eine Kompaktkamera mit automatischer Belichtungszeiteinstellung. Sie ist für Amateurphotographie gedacht.

In der Kamera wird 35-Millimeter-Film in Standardpatronen verwendet (36 Bilder 24x36 mm auf 1,6 m Filmlänge).

Das in die Kamera eingebaute fünfelementige Objektiv MC KORSAR 35/2,8 (MC КОПСАР) sichert eine hohe Bildqualität. Die kleinste Blende ist 16. Das Objektiv bewegt sich in Arbeitsposition, sobald die Frontabdeckung geöffnet wird.



Der in das Objektiv integrierte Zentralverschluss mit elektronischer Belichtungskontrolle arbeitet automatisch und erlaubt stufenlose Belichtungszeiten von 1/500 bis 4 sek.

Der Sucher hat einen Leuchtrahmen, der das Bild begrenzt. Im Sucherbild gibt es eine Skala und eine Nadel, die die automatisch eingestellte Belichtungszeit von 1/500 bis 1/30 sek. anzeigt.

Das Objektiv wird mit Hilfe einer Distanzskala von 1m bis ∞ fokussiert.

Der Bildzähler zählt die Anzahl der gemachten Bilder und wird automatisch in Anfangsposition zurückgesetzt, wenn man die Rückwand öffnet. Um dies zu tun muß der Verschluss ausgelöst sein.

Der Kamerabelichtungsmesser sichert automatische Belichtungszeiteinstellung in Abhängigkeit von der Motivhelligkeit bei gegebenen Werten von Filmempfindlichkeit und Blende. Der Helligkeitsarbeitsbereich des eingebauten Belichtungsmessers ist von 6,4 bis 6400 cd/m².

Der Filmempfindlichkeitsbereich ist von 25 bis 800 GOST/ISO.

Batterien von 6 Volt (insgesamte Abmessungen: Durchmesser 13 mm, Höhe 20,5 mm) vom Typ PX27 werden als Energiequelle verwendet.

Die Kamera arbeitet bei einem Temperaturbereich von minus 15 bis plus 45°C (wenn die Kamera mit einer Energiequelle betrieben wird, deren Arbeitstemperaturbereich geringer ist der der oben genannte, wird der Arbeitsbereich der Kamera entsprechend begrenzt).

Die Kamera verfügt über einen Synchronisator zum Betrieb mit Blitzgeräten.

Die Kamerarückwand ist abnehmbar.

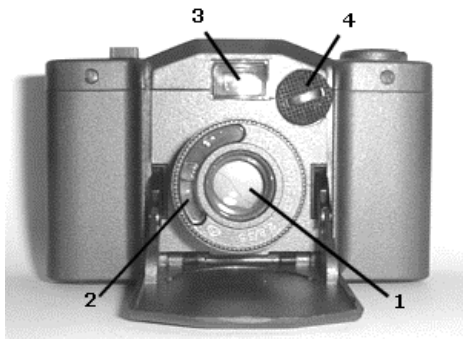
Die Merkmale der KIEV-35A Kamera sind Einfachheit in der Bedienung, Kompaktheit (101,5x64x32,5 mm) und kleines Gewicht (weniger als 200 g).

Die Kamera wird durch die Patente No. 712795 und 1278769 geschützt.

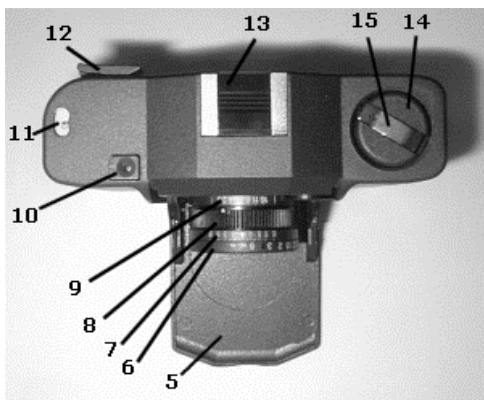
2. LIEFERSET

Kamera	1
Blitzschuhabdeckung	1
Tasche	1
Gebrauchsanleitung	1
Schachtel	1

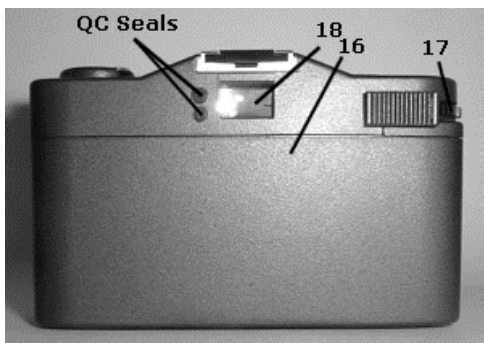
3. HAUPT EINHEITEN UND -TEILE



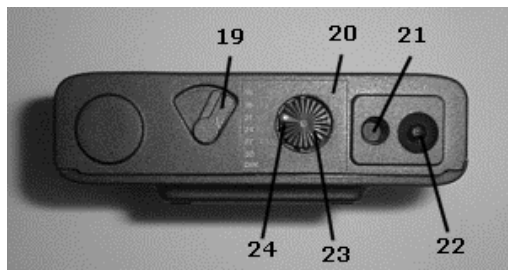
1	Objektiv
2	Belichtungsmesserfenster
3	Sucher
4	Batteriefachabdeckung
5	Frontabdeckung
6	Objektivfokusierring
7	Schärfentiefskala
8	Blendeneinstellring
9	Blendenskala
10	Auslöser
11	Bildzählfenster
12	Verschlussspannhebel
13	Blitzschuh
14	Filmrückspulknopf
15	ausklappbarer Griff des Filmrückspulknopfes



16	Rückwand
17	Verschlussspannhandrad
18	Sucherfenster



19	Rückwandverriegelung
20	Filmempfindlichkeitsskala
21	Stativgewinde 1/4"
22	Filmtransportentriegelungsknopf
23	Filmempfindlichkeitsknopf
24	Filmempfindlichkeitseinstellindex



4. ARBEITSBETRIEB

4.1. Installation der Energiequelle

Um die Energiequelle zu installieren, wie folgt vorgehen:

Frontabdeckung 5 ganz öffnen;
Batteriefachabdeckung 4 mit Hilfe einer Münze herausschrauben;
die Energiequelle unter Beachtung der Polarität ("+" zur Abdeckung) in das Kamerabatteriefach installieren;
die Abdeckung hineinschrauben.

Wenn eine funktionstüchtige Energiequelle korrekt installiert wurde, muß der Kameraverschluß arbeiten, wenn er gespannt ist und der Auslöser niedergedrückt wird.

Frontabdeckung schließen.

4.2. Laden

Die Kamera wird mit Film in Standardpatronen geladen.

Der Film soll ohne Schwierigkeiten und ohne zu knittern aus der Patrone gezogen werden.

Die Kamera kann bei Tageslicht geladen werden (vorzugsweise in weniger hellen Bereichen oder zumindest im eigenen Schatten).

Hebel 19 der Kamerarückwandverriegelung in die Position drehen, daß eine rote Markierung erscheint. Die Kamerarückwand etwa 7 mm herunterziehen und entfernen.

Falls nachdem man dies getan hat der Bildzähler sich nicht in die Anfangsposition zurückversetzt hat, den Kameraverschluß spannen und den Auslöser niederdrücken (bei voll geöffneter Frontabdeckung).

Sicherstellen daß der Film ohne Schwierigkeiten aus der Patrone gezogen werden kann. Filmpatrone 25 in den linken Sitz der Kamera stecken. Den Film auf der Spule 26 fixieren indem man die Filmlasche unter den Spulenring steckt. Dabei muß der Zahl 27 der Spule in die Filmperforierung greifen.

Falls notwendig kann der Film gespannt werden, indem man die Aufnahmespule dreht. Die Kamerarückwand wieder installieren. Hebel 19 der Kamerarückwandverriegelung in die Position drehen, sodaß die rote Markierung verschwindet.

Die geladene Filmempfindlichkeit einstellen, indem man Kopf 23 dreht bis der Empfindlichkeitswert auf der Skala 20 dem Index 24 gegenübersteht. So wird der Filmempfindlichkeitswert für den Belichtungsmesser eingestellt und wird in die automatische Berechnung der Belichtungszeit miteinbezogen.

Wenn die geladene Filmempfindlichkeit nicht auf der Skala 20 markiert ist, den nächstniedrigeren Wert einstellen (z.B. 45 statt 65 GOST-Einheiten). Wenn auf der Packung die Filmempfindlichkeit in DIN, ASA, oder ISO Einheiten angegeben ist, die unten angeführte Tabelle benutzen.

Vergleichstabelle von Filmempfindlichkeitseinheiten

GOST/ISO Einheiten	DIN Einheiten	ASA, ISO Einheiten
16	13	16
25	15	25
32	16	32
50	18	50
64	19	64
100	21	100
125	22	125
200	24	200
250	25	250
400	27	400
500	28	500
800	30	800

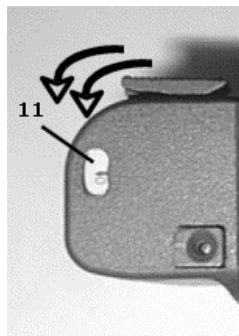
Das Verschlußspannen und der Filmtransport werden durch zweimaligen Drehen des Hebels 12 so weit es geht durchgeführt. Da der Hebel sofort wieder in die Anfangsposition zurückgeht, dessen Bewegung mit dem Finger begleiten.

Um das erste Bild einzustellen, die Filmlasche auf die Aufnahmespule 26 aufspulen. Dazu die Frontabdeckung 5 voll öffnen. Dabei wird der Auslöser 10 entriegelt.

Der Filmtransport wird durch das weitere Drücken des Auslösers durchgeführt, bis die Zahl "0" dem Index im Bildzählerfenster 11 gegenübersteht.

Wenn die Kamera korrekt geladen wurde dreht sich der Filmrückspulknopf 14 beim Verschlussspannen. Falls der Film nur lose aufgespult wurde, könnte sich Knopf 14 bei den ersten Bildern nicht mitdrehen.

Um Überladen des Filmtransportmechanismus beim Verschlussspannen zu vermeiden wird es empfohlen nicht auf die Kamerarückwand zu drücken sondern sie auf der oberen Abdeckung mit der linken Hand zu halten.



4.3. Photographieren

Das Photographieren besteht aus den folgenden Aufgaben:

Öffnen der Kamerafrontabdeckung;
Verschlussspannen und Filmtransport;
Blende einstellen;
Objektiv fokussieren;
Motiv bestimmen und rahmen;
Verschluss auslösen.

Beim vollen Öffnen der Kamerafrontabdeckung bewegt sich das Objekt heraus in Arbeitsposition und der Auslöseknopf 10 wird entriegelt.

Wie zuvor erwähnt werden das Verschlussspannen und der Filmtransport durch das zweifache Drehen des Filmhebels 12 durchgeführt. Dabei dreht sich die Bildzählerskala um eine Position weiter.

Die Blende einstellen indem man Ring 8 dreht bis der Index auf ihm dem ausgewählten Wert auf der Blendenskala 9 gegenübersteht.

Im Sucher sind eine Verschlusszeitenskala und eine Anzeigenadel verfügbar. Die Skala von 1/500 bis 1/30 deckt den Verschlusszeitenbereich ab, bei dem es empfohlen ist, ohne Stativ zu photographieren. Bei Belichtungszeiten über 1/30 sek. bleibt die Anzeigenadel unter der "30" Markierung am unteren Ende. Wenn die Anzeigenadel über der "500" Markierung am oberen Ende bleibt, die Blende reduzieren um eine Überbelichtung zu vermeiden.

Falls die Anzeigenadel über der "500" Markierung ist, könnte der Verschluss nicht arbeiten (es wird eine leere Belichtung produziert).

x (wird im Bild durch zwei Pfeile angezeigt).

Die Belichtungszeit entsprechend dem Motiv wählen indem man den Blendenwert verändert.

Nicht vergessen daß der Verschluss bei schwachem Licht nach der Auslösung geöffnet bleiben könnte falls die Belichtungszeit länger als 4 sek. wäre. Dies zeigt, daß das Kontrollsystem nicht für die Photographierbedingungen geeignet ist. Beim nächsten Verschlussspannen wird die Kamera wieder arbeiten.

Anmerkung. um zu beseitigen, daß die Anzeigenadel in einer Extremposition hängenbleibt, auf die obere Sucherabdeckung klopfen.

Das Objektiv fokussieren indem man Ring 6 dreht bis der Entfernungswert des Motivs gegenüber dem Index auf der Skala 7 steht. Eventuelle Fehler beim Schützen der Entfernung mit freiem Auge werden durch die große Schärfentiefe des Objektivs kompensiert.

Das Motiv bestimmt und rahmt man indem man durch den Sucher schaut und auf den Leuchtrahmen achtet, der die Bildgrenzen anzeigt.

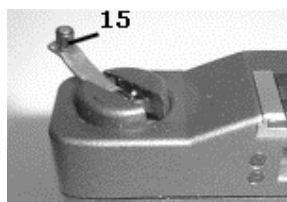
Den Verschluss auslösen indem man den Auslöseknopf 10 sanft so weit wie möglich niederdrückt.

Bei Belichtungszeiten von 1/30 bis 4 sek. wird das Photographieren mit einem Stativ empfohlen.

Der Kamerastativanschluß verfügt über ein 1/4" Gewinde.

4.4. Kamera entladen

Knopf 22 niederdrücken und die Hand herunternehmen. Der Knopf muß in niedergedrückter Stellung bleiben. Griff 15 herausklappen und in Pfeilrichtung drehen bis der Film komplett in die Patrone zurückgespult ist, was daran bemerkt werden kann, daß der Kraftaufwand zum Drehen stark abgenommen hat.



5. BLITZPHOTOGRAPHIE

Beim Photographieren mit der KIEV-35A kann man verschiedene kabellose Blitzgerä^тe (X-Synchronisation) verwenden. Der Mittelkontakt mit dem Blitzschuh 13 gegeben, um ein Blitzgerä^т an die Kamera anzuschließen. Beim Betrieb mit einem Blitzgerä^т werden automatisch Belichtungszeiten von 1/30 bis 1/60 sek. eingestellt, sobald der Blitz an die Kamera angeschlossen ist.

Beim Photographieren ohne Blitzgerä^т den Mittenkontakt vor Schmutz schützen. Dazu die Blitzschuhabdeckung so weit es geht unter Beachtung der Pfeilrichtung montieren. Wenn die Abdeckung korrekt installiert ist, ist das Kamerakontrollsystem ausgeschnitten.

Beim Photographieren mit einem Blitzgerä^т den Verschluss direkt nach jedem Photo spannen. Sonst könnte der Blitz von selbst feuern sobald er wieder aufgeladen ist. Wenn der Verschluss ausgelöst ist könnte der Blitz beim Öffnen der Kamerafrontabdeckung feuern.

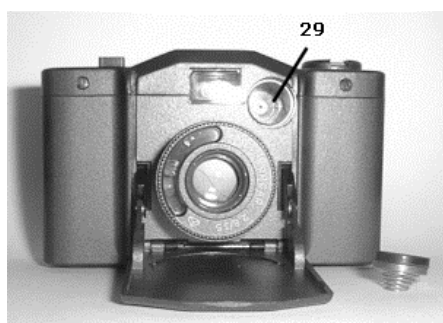
Solche Fehlblitze führen zu keiner Filmbelichtung, da hierbei der Verschluss nicht arbeitet.

6. ERSETZEN DER ENERGIEQUELLE

Die Batterien sichern das Photographieren von etwa 20 Filmen über ein Jahr hinweg.

Wenn beim Photographieren unter normalen Lichtverhältnissen der Verschluss beim Drücken des Auslösers nicht arbeitet oder die Anzeigenadel sich nicht bewegt oder sich offensichtlich inkorrekt bewegt, muß man die Energiequelle ersetzen.

Abdeckung 4 abschrauben und die Energiequelle herausnehmen. Eine funktionierende Energiequelle in das Batteriefach 29 einsetzen wie in Teil 4.1. erklärt.



7. PFLEGE

Die Kamera in der Tasche an einem trockenen Ort lagern. Sie vor Schmutz, Staub, Feuchtigkeit, abrupten Stößen und Schlägen schützen da dies den Mechanismus beschädigen könnte.

Überhitzung der Kamera vermeiden: von heller Sonnenstrahlung, heißem Sand, etc. fernhalten. Dies könnte den Film oder die Energiequelle beschädigen oder die Belichtungszeit verfälschen.

Beim Photographieren in frostigem Wetter die Kamera nicht an der freien Luft lassen, sondern unter dem Gewand tragen und nur zum Photographieren herausnehmen, sodaß die Batterien normal bei Temperaturen über Null Grad arbeiten.

Die Oberflächen der optischen Teile mit einem leicht mit rektifiziertem Alkohol oder Äther befeuchteten Stück sauberen weichen Baumwollstoff abwischen.

Um Beschlagen der optischen Oberflächen beim Bringen der Kamera vom Frost in einen warmen Raum zu verhindern, sie nicht sofort öffnen, sondern 2-3 Stunden warm werden lassen.

Die Kamerafrontabdeckung zwischen dem Photographieren schließen. So wird die Energiequelle abgeschaltet und die Batterie nicht verschwendet.

Bei längerem Lagern die Energiequelle von der Kamera entfernen.

Beim Bedienen der Kamera niemals Gewalt anwenden.

Nicht die Plastikteile der Kamera mit Alkohol, Azeton, Äther oder anderen aktiven Lösungsmitteln abwischen.

Die Energiequelle beim Entdecken von Fehlern im Verschlussbetrieb überprüfen.

Beim Entdecken von Defekten oder Fehlern nicht die Reparatur selbst durchführen. Die Kamera darf nur von Spezialisten repariert und eingestellt werden.